

HERMANN
PLOPPA

A stylized map of Eurasia is shown in the background. The landmasses are white, set against a dark blue background for the oceans. The southern part of the map, representing Russia and Central Asia, is highlighted in a bright red color. The title text is overlaid on this map.

Der Griff nach Eurasien

Die Hintergründe des ewigen
Krieges gegen Russland

Liepsen

„Das Umschlagen des Machtgleichgewichts zugunsten des Binnenstaates, mit der Folge seiner Ausdehnung über die Randstaaten Euro-Asiens, würde die Nutzung der gewaltigen kontinentalen Rohstoffe für den Flottenbau ermöglichen, und das Aufkommen des (neuen) Weltreiches wäre in Sichtweite. Das könnte passieren, wenn Deutschland sich mit Russland verbündet.“

Halford Mackinder

„Englands Geneigtheit zu gewinnen, durfte dann aber kein Opfer zu groß sein. Es war auf Kolonien und Seegeltung zu verzichten, der britischen Industrie aber die Konkurrenz zu ersparen ... Das Ergebnis wäre wohl eine augenblickliche Beschränkung gewesen, allein eine große und mächtige Zukunft.“

Adolf Hitler, Mein Kampf

„Das allgemeine oder politische Ziel besteht darin, Russland den Willen der USA und des Britischen Imperiums aufzuzwingen ... Ein rascher Erfolg könnte die Russen dazu veranlassen, sich unserem Willen zumindest für absehbare Zeit zu unterwerfen; das muss aber nicht eintreffen. Das müssen die Russen selber entscheiden. Wenn sie den Totalen Krieg wollen, können sie ihn haben.“

Churchill, Operation Unthinkable

„Wir sollten eine politische Neuorganisation Kontinentaleuropas als föderaler Staatenbund anstreben. Es muss ein hohes Maß an lokaler Selbstregierung entlang ethnischer Linien geben. Diese kann über das föderale Prinzip erreicht werden, das in dieser Hinsicht sehr flexibel ist. Doch die Wiedererrichtung von rund 25 völlig unabhängigen und souveränen Staaten in Europa wäre ein politischer Wahnsinn.“

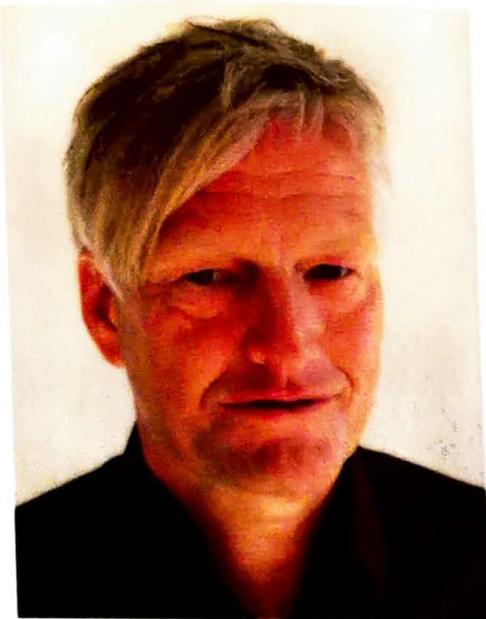
John Foster Dulles 1941

„Die eurasischen Balkanländer sind als wirtschaftlicher Zugewinn außerordentlich interessant: eine enorme Konzentration von Erdgas und Öl lagert in der Region, als Ergänzung zu bedeutenden Mineralien einschließlich Gold.“

Zbigniew Brzezinski, The Grand Chessboard

„Je weniger ein Land an der Globalisierung teilhat, desto eher wird es eine militärische Intervention der Vereinigten Staaten heraufbeschwören ... Der Nahe und Mittlere Osten ist der perfekte Ort um loszulegen.“

Thomas P.M. Barnett



Hermann Ploppa ist Politologe, Verleger und Publizist. Der Autor veröffentlichte zahlreiche Arbeiten zur Geschichte der USA und zu transatlantischen Eliten in den USA und in Europa. In letzter Zeit kommen Arbeiten zur aktuellen Politik der Volksrepublik China hinzu. In seinem ersten Buch „Hitlers amerikanische Lehrer“ belegt Ploppa archivbasiert, dass Eugenik, Euthanasie und „Rassenpolitik“ der Nazis auf bereits vorhandenen Vorbildern in den USA gründeten.

„Macher hinter den Kulissen – Wie transatlantische Netzwerke heimlich die Demokratie unterwandern“ von 2014 legt der Autor dar, in welcher Tiefe proamerikanische Strukturen die Politik in Westeuropa und insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit Jahrzehnten prägen, was bis dahin weitgehend unbekannt war. 2016 übersetzte und veröffentlichte Ploppa das Buch von Tim Anderson „Der Schmutzige Krieg gegen Syrien“.

Hermann Ploppa schreibt Artikel für Telepolis, KenFM, Rubikon, Junge Welt oder Nachdenkseiten. Durch zahlreiche Interviews ist Ploppa auf youtube präsent.